

# ENTWURFSKONZEPT

## Stadt Schönebeck (Elbe)

### Neubau einer zentralen Wache der Freiwilligen Feuerwehr Schönebeck (Elbe)

Bauvorhaben: Neubau einer Zentralen Wache der Freiwilligen Feuerwehr Schönebeck  
Am Stadtfeld  
39218 Schönebeck (Elbe)

Bauherr: Stadt Schönebeck (Elbe)  
Markt 1  
39218 Schönebeck (Elbe)

## BESCHREIBUNG DER ENTWURFSLÖSUNG

---

### 1. Örtliche Situation

Mit Stadtratsbeschluss vom Mai 2024 sollen die 3 Feuerwehren der Kernstadt (Tischlerstraße, Bad Salz-  
elmen und Felgeleben) zu einer Zentralen Wache zusammengelegt werden.  
Diese Fusion bildet eine zukunftsorientierte Variante zu den langjährigen Bestrebungen der Sanierung  
und Erweiterung am Standort Bad Salzelen bzw. der Ausweichlösung Ersatzneubau Schwarzer Weg.

Mit einem Neubau einer Zentralen Wache lassen sich alle Zielvorgaben hinsichtlich der erforderlichen  
Größe, geltender gesetzlicher Bestimmungen an den Betrieb einer Feuerwache sowie baulich-  
konstruktiver und technischer Belange optimal umsetzen.

Die Fusion der 3 Wehren ermöglicht eine effektive Arbeit der Kameradinnen und Kameraden im  
Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes sowie die Koordinierung Einsatzkräfte bei außer-  
gewöhnlichen Gefährdungslagen von einem zentralen Standort aus.

### 2. Aufgabenstellung

Zur Erstellung der Entwurfsstudie wurde dem Verfasser ein umfangreiches Raumprogramm sowie  
Zeichnungen mit Darstellung der funktionalen Zusammenhänge und erforderlicher Raumgrößen  
übergeben.

Das Gebäude soll auf einer brachliegenden Fläche eines ehemaligen Industriebetriebes im Bereich  
Friedrichstraße / Am Stadtfeld / Johannes-R.-Becher-Str. / Am Malzmühlenfeld errichtet werden.  
Die Gebäudeform eines nach Norden offenen "U" ermöglicht die nahe Anbindung an die Straße Am  
Stadtfeld beim Ausrücken der Einsatzfahrzeuge und orientiert die Bereiche höherer Schallemission  
(Fahrzeughallen, Werkstätten, Arbeiten im Freien) in einen Innenhof.

Bei der Planung des Neubaus der Zentralen Wache ist von einer Kapazität von 120 Kameraden und 60  
Kameradinnen auszugehen. Die Personenanzahl umfasst die Einsatzkräfte sowie die Mitglieder der  
Jugendfeuerwehr.

### 3. Entwurfsvarianten

Untersucht werden 4 Varianten zur Ausbildung des Feuerwehrgebäudes.  
Das jeweils umzusetzende Raumprogramm resultiert aus den jeweiligen Nutzungsanforderungen der  
Entwurfsvarianten A - D.

# ENTWURFSKONZEPT

## Stadt Schönebeck (Elbe)

### Neubau einer zentralen Wache der Freiwilligen Feuerwehr Schönebeck (Elbe)

#### **3.1. Variante 1 "Retten und Begegnen"**

Neben den Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr werden Räume für die Wasserwehr (Garagen, Lagerräume), ein Verwaltungsbereich (Büros), ein Raum für Einsatzstäbe in besonderen Krisensituationen sowie ein Mehrzweckraum für interne Veranstaltungen, Aktivitäten der Jugendfeuerwehr sowie für öffentliche Veranstaltungen vorgesehen.

Aus der multifunktionalen und insbesondere der öffentlichen Nutzung von Gebäudebereichen resultieren zusätzliche Anforderungen an die Planung (z.B. Barrierefreiheit, VersammlungsstättenVO).

Die Entwurfsvariante A wurde in einer Studie aus dem Juli 2024 umfassend erörtert und dargestellt:

- Entwurfskonzept (Textteil)
- Raumprogramm
- Kostenschätzung
- Entwurfszeichnungen

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 32.200.000 € brutto (KG 200 - 700).

Die Entwurfsvariante A bildet die Grundlage für die nachfolgenden Untersuchungen zur Optimierung des Raumprogramms und damit der Reduzierung von Flächen und Kosten.

Die Multifunktionalität wird stufenweise eingeschränkt. Einige Arbeits- und Funktionsbereiche werden an anderen Standorten realisiert.

#### **3.2. Variante B "Wehren und Verwalten"**

Die Untersuchung dieser Variante beschränkt sich auf die Reduzierung des Raumprogramms und die Schätzung der Kosten nach den geänderten Parametern Nettofläche, Bruttofläche und Bruttorauminhalt.

Zum Raumprogramm gehören folgende Funktionsbereiche:

- Freiwillige Feuerwehr, Jugendfeuerwehr
- Verwaltung

Die Wasserwehr wird an den Standort Frohse verlegt.

Auf eine öffentliche Nutzung (Veranstaltungsbereich) wird verzichtet.

Es gibt keine Stellplätze für die Öffentlichkeit, nur für den Eigenbedarf der Feuerwehr.

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 23.200.000 € brutto (KG 200 - 700).

Anlagen: Raumprogramm (mit Darstellung der Änderungen)  
Kostenschätzung

#### **3.3. Variante C "Einsatz und Wartung"**

Diese Variante zielt auf eine weitere Optimierung der Funktionsbereiche und Flächen ab und soll zugleich die volle Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr gewährleisten:

- Flächen der Freiwilligen Feuerwehr inkl. Einsatzleitung
- Raum für Einsatzstab bei besonderen Ereignissen
- Jugendfeuerwehr
- Flächenoptimierung in der Kfz-Halle, Stellplatzgröße 3a nach DIN 14092 (4,50 x 12,00 m)
- Übungsmöglichkeiten am Gebäude (Anleitern) bzw. auf einer Freifläche
- Realisierung der Verwaltungsfunktion am Standort Markt 2 (Rathaus)
- Kfz-Werkstatt am Standort Tischlerstraße

# ENTWURFSKONZEPT

## Stadt Schönebeck (Elbe)

### Neubau einer zentralen Wache der Freiwilligen Feuerwehr Schönebeck (Elbe)

Variante C wird nach eingehender Einschätzung der an der Entwurfslösung Beteiligten hinsichtlich der Funktionalität und der zu erwartenden Kosten als Optimum angesehen.  
Daher erfolgt eine eingehende Betrachtung dieser Variante (ähnlich Variante A).

#### 3.3.1. Baugebiet

Die zur Bebauung vorgesehene Fläche befindet sich im Bereich einer Industriebrache in Innenstadtlage. Gegenwärtige Eigentümerin der Fläche ist die Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH (MDSE) mit Sitz in Bitterfeld, die seit längerer Zeit auf dem Gelände eine Grundwasserreinigungsanlage wegen der Kontamination aus der vergangenen industriellen Nutzung betreibt. Diese Arbeiten sollen 2025 abgeschlossen sein.

#### 3.3.2. Lage des Gebäudes auf dem Grundstück

Folgende Faktoren bestimmen die Lage des Gebäudes auf dem Grundstück:

- Anbindung der Fahrzeughallen und des Innenhofes mittels einer Zufahrt zur Straße Am Stadtfeld  
Hier Bau eines Verkehrskreisels zur "Verteilung" in verschiedene Einsatzrichtungen, ggf. mit Ampelanlage
- Anrücken der Einsatzkräfte (mit PKW) über eine separate Zufahrt zur Straße Am Stadtfeld, um eine Kollision mit den ausrückenden Einsatzfahrzeugen zu vermeiden
- Fußläufiges Anrücken oder mit Fahrrad über eine Zuwegung von der Friedrichstraße
- Abstand zur umliegenden Wohnbebauung
- Übungsfläche mit Orientierung nach Westen (Schwimmhalle) und somit ausreichend Abstand zur Wohnbebauung

#### 3.3.3. Gebäude

Das Gebäude ist im Wesentlichen eingeschossig. Im Bereich der Fahrzeughallen ergeben sich aus der Gebäudehöhe jeweils eine 2. Ebene welche über ein Treppenhaus erschlossen wird.  
Hier befinden sich u.a. Lagerflächen.

Die Dachfläche kann zu Wartungszwecken über die 2 Treppenhäuser in den Seitenflügeln erreicht werden.

Das Gebäude gliedert sich in 3 Flügel, die einen Innenhof in Form eines U umschließen.

#### Zugänge, Stellplätze

Der Hauptzugang befindet sich auf der Südseite.

Dem Gebäude vorgelagert ist ein Parkplatz für PKW mit 60 Stellplätzen für die Einsatzkräfte (46, entspricht 46 Sitzplätzen in den Einsatzfahrzeugen), weiteren Stellplätzen für die Feuerwehr und Stellplätzen für Kräfte in besonderen Einsatzlagen.

Es wird empfohlen, für diesen Nutzungsfall 1-2 Stellplätze behindertengerecht herzustellen,

Eine Doppelnutzung der notwendigen Stellplätze für die Einsatzkräfte mit den übrigen Stellplätzen ist auszuschließen.

Hinzu kommen Fahrradstellplätze in entsprechenden Unterständen.

#### Umkleide- und Waschräume für die Einsatzkräfte

Neben dem allgemeinen Zugang gibt es einen separaten Zugang ausschließlich für die Einsatzkräfte. Die strikte Trennung ermöglicht einen reibungslosen Ablauf beim Einsatz unabhängig von den anderen Aktivitäten im Gebäude.

Der 2. Zugang ist direkt an die Umkleide- und Sanitärbereiche für die Kameradinnen und Kameraden angeschlossen. Im Alarmfall gelangen die Einsatzkräfte, getrennt nach Geschlechtern, direkt in die Umkleidebereiche, legen hier die Schutzkleidung an und begeben sich zu den Einsatzfahrzeugen. Türen im Laufweg zu den Fahrzeugen haben wegen der Einsatzkleidung eine lichte Breite von ca. 1,20 m und eine lichte Höhe von mindestens 2,20 m.

# ENTWURFSKONZEPT

## Stadt Schönebeck (Elbe)

### Neubau einer zentralen Wache der Freiwilligen Feuerwehr Schönebeck (Elbe)

Nach dem Einsatz verhindert die strikte Schwarz-Weiß-Trennung im Umkleide- und Sanitärbereich eine Kontamination.

Im Auskleideraum wird die Einsatzkleidung abgelegt und in Rollcontainern gelagert. Je nach Art des Einsatzes und der beim Einsatz zugezogenen Verschmutzungen werden ein Wasch- und Duschbereich durchlaufen, bevor die Umkleideräume (Weißbereich) wieder betreten werden.

Die jeweiligen WCs werden aus Hygienegründen nicht mit den Waschräumen verbunden. Sie sind den jeweiligen Umkleiden zugeordnet und stehen ausschließlich den Einsatzkräften zur Verfügung. Ein Putzmittelraum im Bereich der Umkleide- und Waschräume ermöglicht eine effektive Pflege der Räume.

#### Fahrzeughalle, Werkstatt-, Lager- und Technikräume für den Betrieb der Feuerwache

Diese Räume befinden sich in den 2 Seitenflügeln des Gebäudekomplexes.

Sie erstrecken sich jeweils über die volle Gebäudehöhe.

Die Fahrzeughallen liegen sich, getrennt durch einen 30 m breiten Innenhof, gegenüber.

Die Breite des Hofes ergibt sich aus der funktionellen Notwendigkeit einer kollisionsfreien Ausfahrt im Alarmfall (Regelung über Ampeln an den Innenseiten der Tore) sowie der Funktions- und Wegebeziehungen zum Kopfbau.

Die Abstellplätze im östlichen Flügel (Fahrzeughalle 3) weisen ein Achsmaß von 5 m Breite und 15 m Tiefe aus. Die Abstellplätze sind für Einsatzfahrzeuge und Abrollcontainer vorgesehen.

Sie entsprechen damit der Stellplatzgröße 3a nach DIN 14092-1 (4,50 m x 12,00 m).

Zuzüglich der eigentlichen Abstellfläche gibt es hinter den Fahrzeugen genügend Platz für Arbeiten am Fahrzeug.

Ein Streifen von ca. 3 m Breite an der Rückseite der Fahrzeughalle ist funktional betrachtet als Verkehrsfläche zu werten.

Im Vergleich zur Entwurfsvariante A wurde die Achsbreite der Stellplätze auf 5 m reduziert.

Am Nordgiebel des westlichen Gebäudeflügels entstehen eine Waschhalle für die Pflege der Fahrzeuge sowie eine Kfz-Werkstatt (mit Arbeitsgrube). Die Breite der Hallen ist so angelegt, dass ein Bewegungsraum für optimales Arbeiten am Fahrzeug entsteht.

Alle Tore weisen ein liches Öffnungsmaß von 4 m x 5 m auf. Einige Tore erhalten Schlupftüren in der Bauart von Türen im Rettungsweg.

Die Abstellflächen für Container erhalten einen ebenen Fußboden und einen Bodeneinlauf für Reinigungszwecke.

Abstellflächen für Fahrzeuge sowie die Waschhalle werden über Rinnen entwässert. Der Fußboden zu den Rinnen wird mit Gefälle ausgebildet.

Drei Stellplätze für kleinere Fahrzeuge des täglichen Dienstbetriebes befinden sich im westlichen Flügel (Fahrzeughalle 1). Die Stellplätze erhalten eine Rinnenentwässerung.

Rückwärtig werden den Stellplätzen in den Fahrzeughallen die entsprechenden Werkstatt- und Lagerbereiche zugeordnet.

Diese erhalten eine Verbindungstür zur Fahrzeughalle, über welche die Andienung der Räume erfolgt. Außentüren sind zu den Lager- und Werkstattbereichen nicht vorgesehen.

Eine Kleiderkammer, ein Lager für Schwarz-Wäsche und eine Ausgabe ergänzen das Programm der Lagerräume im Erdgeschoß.

Weitere Lagerräume befinden sich in der 2. Ebene der Seitenflügel.

Diese können teilweise von der Fahrzeughalle aus mittels Gabelstapler angedient werden. Dafür wird ein vorgelagerter Gang mit Brüstungsgeländer / Steckgeländer hergestellt.

Weiterhin sind im Erdgeschoss ein Stuhllager, ein Lehrmittelraum und ein Archiv zu finden.

# ENTWURFSKONZEPT

## Stadt Schönebeck (Elbe)

### Neubau einer zentralen Wache der Freiwilligen Feuerwehr Schönebeck (Elbe)

#### Diensträume Feuerwehr

Die Diensträume sind entsprechend ihrer Funktion und ihrer Einbindung in die Abläufe der Feuerwache im Gebäude angeordnet.

Der Raum der Einsatzleitung (FMBZ, Einsatznachbereitung) befindet sich im Erdgeschoss mit Blick auf den Innenhof. Daneben liegt ein Aufenthaltsraum für die Einsatznachbereitung mit integrierter Küchenzeile für die Einsatzkräfte.

Im westlichen Seitenflügel gibt es 1 Büro sowie einen Raum für die Jugendfeuerwehr. Dieser kann auch für Besprechungen genutzt werden.

#### Übungsbereich Anleiterung

Am Giebel des westlichen Gebäudeflügels wird eine Fläche für Anleiterübungen vorgesehen.

In der 2. Ebene befindet sich deshalb ein Raum mit einem Fenster für die Übungen mit der Leiter. Der Raum ist an das dort gelegene Treppenhaus angebunden.

#### Außergewöhnliche Gefährdungslagen

Im Falle außergewöhnlicher Ereignisse (Hochwasser, Katastrophensituationen) soll im Gebäude der "Stab für Außergewöhnliche Ereignisse" eingerichtet werden.

Dafür ist ein Mehrzweckraum im Erdgeschoss des Kopfbaus vorgesehen. Hier werden Einsätze geplant und koordiniert, finden Besprechungen statt und können Bürger informiert werden.

Der Raum dient außerdem Schulungen, Versammlungen oder Veranstaltungen.

Der Raum kann mittels einer mobilen Trennwand geteilt werden und ermöglicht so die gleichzeitige Nutzung für mehrere Veranstaltungen.

#### Küche

Im Erdgeschoss befindet sich in Nähe des Mehrzweckraumes und der Einsatzleitung eine Küche sowie ein Küchenlager (von der Hofseite aus erreichbar).

Die Küche fungiert als Aufwärmküche (keine Kochküche) und dient der Verpflegung der Kameraden ebenso wie der Bereitstellung von Speisen und Getränken bei Veranstaltungen, der Bevorratung von Lebensmitteln bei größeren Schadenslagen sowie der Versorgung der im Außeneinsatz befindlichen Kräfte.

Lager- und Reinigungsmöglichkeiten für Besteck sind ausreichend vorzusehen.

Im Vergleich zur Entwurfsvariante A wurde die Küche wegen des Wegfalls der Funktion "Versammlungsstätte" in ihrer Größe erheblich reduziert.

#### Sanitäre Anlagen

Strikt getrennt wird zwischen Anlagen für die Einsatzkräfte (siehe oben) sowie Anlagen für den Dienstbetrieb.

Die zentrale Lage der sanitären Anlagen im Gebäude ist so gewählt, dass sie für alle Nutzer gut erreichbar sind.

Neben WCs für Damen und Herren wird ein rollstuhlgerechtes WC hergestellt.

#### Erschließung, barrierefreie Erschließung

Das Gebäude wird über 3 Eingänge erschlossen.

Ein Eingang bleibt ausschließlich den Einsatzkräften vorbehalten und dient nur im Notfall als Rettungsweg aus dem Gebäude.

Der Haupteingang mündet in ein Foyer. Daran sind Haupteerschließungsflure angebunden, die eine Breite von 2,50 m aufweisen.

Der 2. vordere Eingang ermöglicht eine separate Nutzung der Einsatzräume.

# ENTWURFSKONZEPT

## Stadt Schönebeck (Elbe)

### Neubau einer zentralen Wache der Freiwilligen Feuerwehr Schönebeck (Elbe)

#### Flucht- und Rettungswege

Die Planung der Flucht- und Rettungswege bedarf einer weiterführenden Betrachtung, ebenso der Trennung des Gebäudes in verschiedene Brand- und Rauchabschnitte mit entsprechender Klassifizierung der Bauteile, insbesondere der Türen.

In vorliegender Entwurfsstudie wurde folgendes beachtet:

- Ausgänge / Fluchtmöglichkeiten aus dem EG in alle Richtungen
- Fluchtmöglichkeiten aus der 2. Ebene über 2 weitere Treppenhäuser in den Seitenflügeln (mit direktem Ausgang ins Freie) unter Beachtung der zulässigen Rettungsweglängen und Raumnutzung (Aufenthaltsdauer).

#### Konstruktion

Der Kopfbau wird in Mischbauweise errichtet. Es kommen Materialien wie Mauerwerk, Stahlbeton, Metallständerwände aus Gipskarton und abgehängte Decken aus Gipskarton zum Einsatz. Die Fassade wird als hinterlüftete, wärmegeämmte Tafelfassade ausgeführt.

Die Seitenflügel werden als Stütze-Riegel-Konstruktion errichtet. Wegen der Spannweiten wird Stahlbeton bevorzugt. In die Riegel werden Durchbrüche für die technische Installation vorgesehen und somit Konstruktions- mit Installationsebene vereint. Die Fassade wird ebenfalls als hinterlüftete, wärmegeämmte Tafelfassade ausgeführt.

Die Dächer werden gedämmt und mit einer Abdichtungsbahn versehen.

Die Ausbildung eines Gründaches sollte in Abhängigkeit von der Aufstellung einer PV-Anlage geprüft werden (Solar-Gründach).

Die bauliche Ausstattung (Decken, Wandbeläge, Fußbodenbeläge etc.) soll in Anlehnung an den Standard im Objekt "Tischlerstraße" erfolgen.

#### Technische Ausstattung

Die technische Ausstattung unterscheidet sich in allgemeine Ausstattung (Heizung, Beleuchtung, Lüftung, Sanitär für Umkleidebereiche, WCs, Teeküche) und spezifische Ausstattung für die Feuerwehr (z.B. Abgasabsaugung Kfz-Halle, Druckluftversorgung, Notstromanlage, BMA, EMA).

Die technische Ausstattung bedarf einer gesonderten Planung. Diese kann dazu führen, dass Räumlichkeiten an den Platzbedarf anzupassen sind (z.B. für Elektroverteilungen).

Räume für Hauseinführungen / Hausanschlüsse, Heizung und Lüfter zentrale sind in der Entwurfsstudie vom Ansatz her berücksichtigt.

#### 3.3.4. Kosten

Kostenschätzung (Preisbasis Oktober 2024)

Die Kostenschätzung wird auf Basis von Kostendaten einer in Bauart und technischer Ausstattung vergleichbaren Feuerwache für die Bundeswehr vorgenommen (Abrechnung 2019).

Die dort festgestellten Kosten, getrennt nach Kostengruppen, für die Netto-Raumfläche, die Bruttogeschossfläche und den Bruttorauminhalt wurden mit einem Kostensteigerungsfaktor von 20% versehen und auf das hier zu betrachtende Gebäude "hochgerechnet".

Die Ausgangswerte für die Zentrale Wache in Schönebeck sind:

Netto-Raumfläche:	4.237 m <sup>2</sup>
Bruttogeschossfläche:	6.255 m <sup>2</sup>
Bruttorauminhalt:	25.021 m <sup>3</sup>

# ENTWURFSKONZEPT

## Stadt Schönebeck (Elbe)

### Neubau einer zentralen Wache der Freiwilligen Feuerwehr Schönebeck (Elbe)

Methode: Kostenschätzung nach Kostengruppen (Alle Angaben brutto, inkl. 19% Mwst.)

#### KG 200 Herrichten und Erschließen

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden in der KG 200 Kosten in Höhe von 750.000 € zum Ansatz gebracht. Dabei handelt es sich um eine Schätzgröße, da nähere Bedingungen zur Erschließung des Gebäudes nicht bekannt sind.

#### KG 300 Baukonstruktionen

Kostenansatz Netto-Raumfläche:	1.900 € / m <sup>2</sup>
Kostenansatz Bruttogeschossfläche:	1.500 € / m <sup>2</sup>
Kostenansatz Bruttorauminhalt:	335 € / m <sup>2</sup>

#### KG 400 Technische Anlagen

Kostenansatz Netto-Raumfläche:	1.150 € / m <sup>2</sup>
Kostenansatz Bruttogeschossfläche:	940 € / m <sup>2</sup>
Kostenansatz Bruttorauminhalt:	230 € / m <sup>2</sup>

Bei den Kosten für die Technischen Anlagen ist die feuerwehrspezifische Ausstattung (Atemschutzwerkstatt, Schlauchreinigung, Druckluftanlage, Abgasabsaugung) bereits berücksichtigt.

#### KG 500 Außenanlagen

Für die Außenanlagen (Innenhof, Übungsfläche, Zufahrten, Stellplätze, Technische Anlagen) werden zum gegenwärtigen Zeitpunkt 2.000.000 € angesetzt. Dabei handelt es sich um eine Schätzgröße, da es für diese Kostengruppe gegenwärtig keinen Planungsansatz gibt.

#### KG 600 Ausstattung und Kunstwerke

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt in der KG 600 Kosten in Höhe von 175.000 € für Mobiliar und Ausstattung zum Ansatz gebracht.

#### KG 700 Baunebenkosten

Pauschaler Aufschlag 23 % auf Kosten aus KG 200 - 600  
Kosten für Honorare, Genehmigungen und sonstige Gebühren

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 21.000.000 € brutto (KG 200 - 700).

Anlagen: Raumprogramm (mit Darstellung der Änderungen)

Kostenschätzung  
Entwurfszeichnungen

### **3.4. Variante D "Einsatz zentral"**

Im Vergleich zur Variante 3 wurden weitere Funktions- und Flächenreduzierungen auf ein Mindestmaß vorgenommen, welches zwar den Betrieb der Feuerwache sicherstellt, jedoch die (Ersatz-) Schaffung der reduzierten Bereiche an anderen Standorten notwendig macht.

Zum Raumprogramm gehören folgende Funktionsbereiche:

- Freiwillige Feuerwehr, Jugendfeuerwehr
- Entfall der 3 Garagen für kleinere Dienstfahrzeuge
- Entfall der Waschküche
- Wegfall der Kleiderkammer
- Reduzierung der Büros
- Verlagerung des Stabes für besondere Ereignisse in ein anderes Objekt
- Verkleinerung des MZR

# **ENTWURFSKONZEPT**

**Stadt Schönebeck (Elbe)**

**Neubau einer zentralen Wache der Freiwilligen Feuerwehr Schönebeck (Elbe)**

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 15.300.000 € brutto (KG 200 - 700).

Anlagen: Raumprogramm (mit Darstellung der Änderungen)

Kostenschätzung

Magdeburg, Dezember 2024

St